

PUSTE

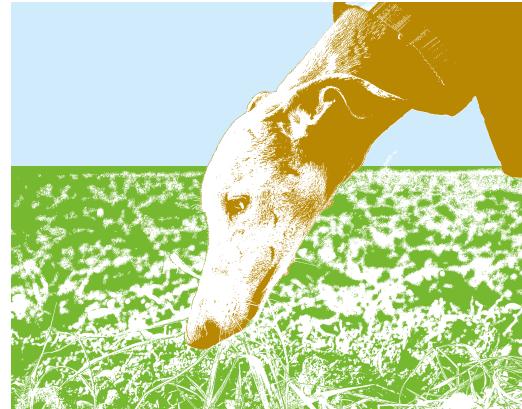


BLUME

505/6-2023 • Die Schulzeitung der Freien Waldorfschule Everswinkel • 14. Februar 2023

WER SUCHT,
DER FIND'T OFT MEHR
ALS ER ZU SUCHEN GING.

Molière (1622 – 1673)
eigentlich Jean-Baptiste Poquelin, französischer Komödiendichter und Schauspieler



Mit Luft und Wasser

● Druck, der Gegendruck erzeugt

In unserer Physikepoche lernten wir, die Klasse 9, unter anderem das Wechselwirkungsgesetz kennen, was einer Rakete zum Start verhilft. Es besagt, dass eine Kraft von einem Körper auf den anderen immer eine gleich große entgegengesetzte Kraft hervorruft. Wir pumpen Luft in eine mit Wasser gefüllte Rakete. Die Rakete drückt das Wasser nach unten, woraufhin das Wasser die Rakete nach oben beschleunigt. Diese und noch viele andere mechanische Gesetze rund um das Thema „Kräfte“ fanden wir sehr interessant.

(Klasse 9 / Hendrik Andela)



Leicht überschätzt

● Mutige Schülerinnen der Abschlussklasse finden Tiefschneepiste

Wir sind zu viert (Nele, Amélie, Meike und ich) über die Pisten gedüst und sind dabei auch kleine Querwege von einer zur anderen Piste gefahren. Bei einem dieser Querwege fehlte dann ein Seitenzaun (Richtung bergab). Nele schaute auf die verschneite Wiese und meinte:

„Lasst uns mal durch den Tiefschnee fahren. Da hab' ich Bock drauf.“ Dann sind die drei Mädels auf die Wiese gefahren, und nach 5 bis 10 Metern sah das Ergebnis aus wie auf den Bildern.

Tobias Behne (Lehrer)

Die Nusschalenschipper

● Ein Weg der etwas anderen Art



Der erste Corona-Lockdown. Eine Idee entwickelt sich. Nach der schulischen Ausbildung mit dem Segelboot eine Auszeit nehmen (vielleicht um die Welt)? Doch welches Boot ist für uns sinnvoll? Mit wie vielen Personen wollen wir die Reise machen? Welche Fähigkeiten müssen wir erlernen? Und die größte Frage: Was kostet der Spaß?

Diese und noch weitere Fragen mussten wir uns beantworten, bevor es auf Bootssuche ging.



Wir haben uns jede Menge Boote angesehen und in Schweden eins gefunden. Nach einer Probefahrt kauften wir die Gecco 39 (12 Meter lang).

Am 3.11.2022 legten wir um halb Neun Uhr aus Västervik ab und ab hier begann eine kleine Chronik des Scheiterns. Nachdem uns der Motor ca. vier Stunden durch die Schären geführt hatte, tourte er auf einmal hoch und es gab keine Kraftübertragung mehr. Also Motor aus und Segel hochziehen. Was ist passiert? Gegen Mittag entschieden wir die Küstenwache anzurufen, um uns auf den letzten Metern in den Hafen schleppen zu lassen. Um Mitternacht lagen wir endlich sicher vertäut im Hafen in Oskarshamn.

Doch am nächsten Morgen folgte der

Schock: Es lag ein Getriebeschaden vor und da das Getriebe seit ca. 20 Jahren nicht mehr hergestellt wird, entwickelte sich die Ersatzteil-Suche zu einer Sisyphusarbeit. Schlussendlich fanden wir ein generalüberholtes Getriebe in England. Das Ersatzgetriebe steckte dann ca. vier Wochen im englischen Zoll fest. Doch in den kommenden Tagen sollte es minus 10 °C werden ... Viel zu kalt, um auf dem Boot zu bleiben. Ein nettes Ehepaar, welches wir kennenlernten (er war im Team der Küstenwache), ließ uns für die nächsten Wochen bei sich wohnen. Als das Getriebe repariert war, ging es sofort weiter. Wir fuhren mit einem erfahrenen Skipper (nonstop) 36 Stunden und 190 Seemeilen bis nach Trelleborg. Nach ein paar Ruhetagen ging es mit Lior als Skipper wieder raus in die Kälte.

Fahrt Fuestrup/Münster.

Aktuell laufen die Vorbereitungen an Boot und Mannschaft für die große Reise. Es soll Ende März 2023 über Ostsee, Nordsee und Ärmelkanal in den Atlantik gehen. Danach werden wir die berüchtigte Biskaya hinter uns lassen und entlang der portugiesischen Küste hoffentlich bald im Mittelmeer ankommen, welches erstmal unser Ziel ist. Falls wir euer Interesse wecken könnten, den weiteren Verlauf unserer Reise zu verfolgen, könnt ihr uns gerne unter dem untenstehenden Link/QR-Code auf unserer Website besuchen. Hier könnt ihr ebenfalls unsere Kanäle in den sozialen Medien finden. Da der Segelsport leider ein sehr teures Unterfangen ist, sind wir sehr auf Unterstützung angewiesen. Der Getriebeschaden hat bereits die Hälfte unse-

res Budgets gefressen. Jetzt kam noch eine weitere Hiobsbotschaft: Ein Großteil unseres Riggs muss getauscht werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr einen kleinen Beitrag für uns übrig hättest, damit wir unseren Traum noch weiter realisieren können.

Fotos: das Boot und die Crew(v.l.n.r.):
Jessica Jenschke, Lior Karpol, Max Huhn

Lior, Max und Jessica
(ehemalige Everswinkeler Waldorfschüler,
Abschlussjahr 2019)

mehr dazu im Netz:

<https://www.nusschalenshipper-sailing.com/>
<https://gofund.me/fc551540>

Das Backhaus sucht dich!

Wenn viele mitmachen, dann gibt es schon bald frisch gebackenes Brot aus dem Backhaus. Um dieses Projekt zu verwirklichen, suchen wir noch Menschen, die sich um diese Dinge kümmern können:

- Elektro, Wasser und Abwasser
- kleine Estrich- und Betonarbeiten
- Holzarbeiten für Türen und große Klappläden
- Fliesenarbeiten

Bitte melden bei hausmeister@waldorfschule-everswinkel.de

Jeden 2. Montag im Monat trifft sich der „Bau- und Instandhaltungskreis“ nach dem Treffen vom „Arbeitskreis Digitalpakt“. Ich bin für Interessierte ab ca. 20:00 Uhr in der Mensa.

Johannes Skrobanek (Hausmeister)

Termine

Di	14.02.23	20:00	EA 11. Klasse
Mi	15.02.23	19:30	Elternvertreter:innen Treffen
Mo	20.02.23		Faschingsferien bis 24.2.
Mi	01.03.23	19:30	Inklusionskreis-Treffen
Fr	10.03.23		Präsentation der 8. Klass-Arbeiten
Sa	11.03.23		Präsentation der 8. Klass-Arbeiten
Di	14.03.23	20:00	EA 8. Klasse
Di	14.03.23	20:00	EA 9. Klasse
Mi	15.03.23		EA 11. Abschlussball
Mi	15.03.23	20:00	EA 7. Klasse
Fr	17.03.23		11. Klasse Abschlussball
Sa	18.03.23		Haus- & Hoftag
Sa	25.03.23	09:00	Tag der Offenen Tür
Mi	29.03.23	19:00	EA 2./3./4./5. Klasse
	anschl.	20:00	Vortrag religiöse Erziehung